



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

13.04.1939 (Nr. 101)

Monatsbeitrag RM 2,30 einjähr. ...

Bremser Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens

Ämliches-Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Parteiämliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 101 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 13. April 1939

Einzelpreis 15 Pf.

Anzeigen - Grundpreise

Die 22-mm-Bleie im Einzelblatt ...

Athen wünscht Freundschaft mit Italien

Metaxas antwortet Mussolini

Ablagen an die Einkreisungsheher - London hat es die Sprache verschlagen

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom) Dr. v. L. Rom, 13. April.

Die britischen Einkreisungsmanöver im Mittelmeer haben einen scharfen Schlag erlitten.

Als Antwort auf die Botschaft Mussolinis, daß Italien die gebietsmäßige und initiale Unversehrtheit Griechenlands in absoluter Weise anerkenne...

14 Sowjetkreuzer im Mittelmeer

Paris, 13. April.

Der „Petit Parisien“ veröffentlicht eine aus Belgrad datierte Meldung der „Londoner Times“...

Polen im Einkreisungskonzern

Unerschämte „Warnungen“ an die Rache - höchst befremdende Pressekommentare

(Drahtbericht unseres Warschauer Vertreters)

l. b. Warschau, 13. April

Die gesamte polnische Presse veröffentlicht einheitliche Leitartikel, die durch eine prosozialistische Sprache gekennzeichnet sind.

leicht doch noch die Bedenklichkeit weiterer Ährenpolitik einleuchten werde (1).

Britische Mittelmeer-Piraterie

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 13. April.

In dem Zusammenstoß zwischen London und Paris, das nach einem zweifelslos verarbeiteten Rezipienten die Einkreisung möglichst vieler Staaten in den sogenannten demokratischen „Anti-Angreifer-Pakt“ verlagert...

Trotzdem aber begannen die britischen Manöver im östlichen Teil des Mittelmeeres gewöhnlich in Unbehagen in Paris.

London völlig übercraft

London, 13. April.

Der Austausch der Freundschafts- und Friedensbotschaft zwischen Mussolini und dem griechischen Ministerpräsidenten Metaxas hat die Londoner Blätter völlig übercraft.

Die Bemerkungen Englands, das Hauptbestimmungs-feld seiner Kampfmacht und Ährenfolge nach dem Balkan und vor allem dem östlichen Mittelmeer zu verlegen...

Personalunion, Italien-Albanien verkündet

Victor-Emanuel die albanische Krone angeboten - Aufhebung der bisherigen Verfolgung - heute Proklamation des Duce

(Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Dr. v. L. Rom, 13. April.

Die verfassungsgebende Versammlung Albanien ist am Mittwochabend beschloffen, die Krone Albanien dem König von Italien und Kaiser von Albanien, Victor Emanuel III., zu übertragen.

4. Die verfassungsgebende Versammlung als Mittler des einstimmigen Willens der Nation zur Erneuerung des albanischen Volkes beschloffen, die Krone von Albanien Sr. Majestät Victor Emanuel III., König von Italien und Kaiser von Albanien, zu übertragen.

Große Begeisterung in Italien

Der Beschluß der verfassungsgebenden Versammlung Albanien wurde in den Abendstunden in der italienischen Hauptstadt Rom mit großer Begeisterung angenommen.

Krone Albanien durch den König und Kaiser Victor Emanuel III. ist gewiß, muß jedoch durch den tatsächlichen Großrat als dem König der Verfassung des Königreichs Italien zuständigen Staatsorgan beschloffen werden.

Das neue Kabinett in Albanien

Die verfassungsgebende Albanische Nationalversammlung hat Stehef Berljazi zum Ministerpräsidenten gewählt.

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten)

Die von Tirana einberufene verfassungsgebende Nationalversammlung Albanien verkündet die Personalunion Italien-Albanien.

Der griechische Ministerpräsident Metaxas antwortet dem Duce, daß Griechenland Freundschaft mit Italien wünsche.

Die polnische Presse richtet unerschämte Warnungen an die Rache.

London steht in Erwartung der Erklärungen Chamberlains im Unterhaus.

„News Chronicle“ unterrichtet Deutschland in Fortsetzung der englischen Vagenkampagne Angriffsabsichten auf Holland.

14 Dampfer forderte eine schwere Kohlenstaubexplosion in Sadien-Altenburg.



Ungarn konsequent

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 13. April.

Wieder ist ein Stein aus dem brüchigen Gebäude der Einheit...

In dieser Richtung hatte sich die Genfer Liga zwei Wochen...

Nicht die Mitgliedschaft im "Völkerverbund" hat den Ungarn...

Neue „Großtat“ englischer Lügenhefke

Injame Scandalmeldungen über angebliche militärische Pläne Deutschlands

London, 13. April.

Das berüchtigte Heblblatt „News Chronicle“ hat sich wieder einmal...

Man muß sich tatsächlich wundern, auf welche Ausgefallenheit...

Das britische Gewissen schläft

Währenddessen schamlose Vergewaltigungen von Mandatsarabern

Jerusalem, 13. April.

Einwohner der arabischen Stadt Lydda in Palästina, die immer unter...

dem anderen deutschen Angriffsbündnis unterliegen soll. Während in Deutschland...

Das britische Gewissen schläft

Währenddessen schamlose Vergewaltigungen von Mandatsarabern

in folgenderweise Weise, selbst wenn sich das Ereignis in großer Entfernung...

Rund um die Welt

höchsten Ausbeurteilung in Sadisen

Berlin, 13. April.

In dem Braunkohlgebiet der „Deutschen Grube AG“ „Bert Regis“...

Selbstmord rüst drei andere Personen mit in den Tod

Genau, 13. April.

Durch eine tragische Fehlleitung von Umständen hat ein Frau...

Gangster-Verbrechen in Aachen

m. Aachen, 13. April.

Die Kriminalpolizei stellte Aachen kürzlich Verhaftung mit der Auffassung...

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Bilanz am 31. Dezember 1938

Table with Aktiva and Passiva columns, listing assets and liabilities with values in RM.

Gewinn- und Verlustrechnung für 1938

Table showing income and expenses for 1938, including earnings and losses.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung...

Die in der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1938 festgesetzte Dividende...

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Passiva

Table with Passiva column, listing liabilities and equity.

Farbenfroh

und vielseitig ist die neue Schuhmode



Wachendorf

Seit über 60 Jahren bekannt für Qualität

Verkauf

Advertisement for furniture and household goods, including 'Möbel' and 'Schuh'.

Musik

Volksmpfänger

Hausgerät

Läufer

Bett- und Matratzen

Chempers

Tapeeten

Ofen und Herde

Reiß-zeuge

Heike

Advertisement for NS-Funk, featuring a map of Germany and text about national socialist radio.

Advertisement for 'Zeitungs-galun-Dabni-gewinnen!' with a newspaper icon.

Advertisement for 'Stellenangebote' (job openings).

Advertisement for 'Jungfer Mann' (Miss/Mr.) with a woman icon.

Advertisement for 'Jg. Mädchen' (young women).

Advertisement for 'Stellen-gesuche' (job seekers).

Advertisement for 'Haus-gelüft' (house ventilation).

Advertisement for '2 Uhr nachts!' (at midnight!).











### Warum Rückschnitt bei der Baumpflanzung?

Von Natur haben Baumpflanz und Obstbaum in einem gewissen Gleichgewicht. Wenn nun durch das Beschneiden der größte Teil der feinen Saugwurzeln in der Baumschule zurückgelassen ist, dann müssen auch die Holztriebe entsprechend gekürzt werden. Die meisten Baumpflanz könnten das viele Laub gar nicht ertragen. Einzelne Triebe würden entweder jähstodend oder im zweiten Jahre vorzeitig absterben. Solches wäre unermesslich. Erst muß eine tragfähige Krone da sein, dann können Triebe zurückgelassen werden. Das heißt: ein Baubild später ein Baum zu viel Holztriebe auf Kosten des Fruchtfolies, dann schneiden man gar nicht, sondern höchstens einzelne Äste ab und legt Fruchttriebe an. Solch einen »Baumbügel« wird man natürlich den Entzentränken überlassen.

### Entzentränken praktisch aufgestellt

Um das Wasserregulieren im Entzentränken möglichst ein kleiner »See«, denn die Entzentränken meist aus einem sehr feinen Netz. Es ist nicht nur unangenehm, wenn an diesen Stellen der Erboden einen Absatz bildet, sondern es ist auch sehr leicht ein Sammelplatz für alle möglichen Bakterien und Krankheitserreger entsteht, was für den Gesundheitszustand im Geflügelhof nicht gerade von Vorteil ist. Wichtig ist deshalb, dafür Sorge zu tragen, daß das beschriebene Wasser sofort verdunstet kann. Dies kann man auf einfache Weise tun: man hebt eine Grube in der Größe von 50-60 Zentimeter in Quadrat etwa 30 Zentimeter tief aus. Die Erdoberfläche müssen sich natürlich nach der Größe des Entzentränkes richten, feiner oder locker die Grube auf keinen Fall sein. In diese bringt man grobe Steine, darüber kleinere und dann Ritz, vielleicht kann man als Abfluß noch etwas Sand nehmen. Man kann aber auch die Grube mit einem Drahtgitter abdecken. In diesem Fall bringt man in das entsprechende groß ausgefallene Erloch Schottersteine ein, verzieht die vier Wände durch Bretter oder Beton und legt darauf ein mit feinem, erdähnlichem Drahtgitter bespanntes Rahmen, er wird so beschaffen, daß er leicht abgehoben werden kann. Auf dem Drahtgitter kann man den Sand stellen und die Tringehäuse. Das von den Tieren nicht aufgenommene Wasser kann nunmehr sofort in den Untergrund sinken, und die schädlichen Keime um die Tringehäuse verschwinden.

### Bepregnen und Schwemmen der Bruteier

Reines Geflügelwasser hält es nicht schon gemerkt, wenn er am Ende einer Brutzeit erkennen möchte, daß in einer ganzen Anzahl von Eiern die Embryonen zwar ganz gut entwickelt waren, daß sie aber kurz vor dem Schlüpfen abgestorben sind. Um es gleich noch mal zu sagen: das Wasser, das man zur Befruchtung der Eier verwendet, muß nicht nur rein sein, sondern es muß auch so beschaffen sein, daß die Kalksalze der betreffenden Eier zu sich und fest war, als sie nicht mehr darauf, daß das Kalksalz die unter der Kalksalze liegende zelle und ipide Leber zelle nicht zerstören können.

Sie können die Eier aber mit durchsichtigem Erfolg eingreifen, wenn Sie die Eier mit Wasser bepregnen, d. h. in Wasser schwemmen. Das Bepregnen kann ab Mitte der Brutdauer einen Tag im den anderen geschieden sein, aber zu spät zu sein, wenn die Eier und die dabei besperrte Befruchtung werden schon trocken, sobald sich die Brüterin wieder daraufsetzt.

Für noch wirksamer hat sich in meiner Zeit das Schwemmen der Eier bewährt. In einem mit lauem Wasser versehenen Eimer werden, im letzten Drittel des Brutgeschäftes, die Eier jeden Tag hineingetan: Hühnerzeit 1 Minute lang, Entenzeit 1 1/2 Minuten und Gänsezeit 2 Minuten. Es dringt die Flüssigkeit zur Gerüstung bis auf die Lederhaut und nimmt die Spindelform an. Nach dem Eier wieder ins Netz zu rücken. Dem sich im Ei entwickelnden Embryo schadet das durchaus nicht im Geringsten, und das Wasser der Eier werden die meisten Küken 1 bis 1 1/2 Tage vor dem Schlüpfen.

## Ist Ranzinchenhaltung wirtschaftlich?

Vier Merkmale beachten! / Eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben

Eine Hahn kann zwei Wärfel im Jahre legen, mehr als sechs Jungerhe belassen für ihr nicht, um künftige Nachzucht zu erhalten. Eine Hahn bringt also jährlich sechs Nachkommen, sehr vorzüglich getrennt, die werden jeweils im Alter von 6 bis 7 Monaten geschlachtet und liefern dann je 2 Kilogramm Fleischpreis gleich 20 Kilogramm a 1,50 gleich 30,- RM, ferner je ein Fell, das gut behaltbar 50 Pf., durchschnittlich bringt gleich 5 RM. Bei dieser Einnahme von insgesamt 41 RM je Hahn und Jahr handelt es sich um eine vorzügliche Schöpfung, denn bei richtiger Pflege können nicht 10, sondern 12 Jungerhe mühelos aufgezogen werden. Der Fleischpreis ist gering, einseitig, obwohl das Ranzinchen ein sehr hochwertiges Fleisch liefert. Günstiger wird dieses Bild noch dann, wenn von den Nachkommen Jungerhe verkauft werden können, die natürlich einem wesentlich höheren Betrag bringen. Und diesen Mehrerlös wollen wir sehr vorzüglich veranschlagen, denn ein Jungerhe wird nicht gleich mit Speckhälften rechnen können, die gute Verkaufspreise erzielen. Nehmen wir an, daß nur zwei Nachkommen der einen Hahn als Jungerhe abzugeben sind, dann ergibt sich der Gesamtzucht auf rund 50 RM.

Welche Ausgaben haben denn überhaupt? Die Art der Fütterung ist entscheidend dafür, ob eine Ranzinchenhaltung nützlich ist oder nicht. Auf alles Futter gekostet werden, dann wird die Ranzinchenhaltung immer ein Zuschußgeschäft sein. Wir verzichten aber über die meisten Hühner, Antilopen usw., daß ein Futteraufwand nur in ganz geringem Maße nötig ist, wenn gar überhaupt eine Ranzinchenhaltung und Kleinvieh, überaus alle, die über etwas Sand verfügen, können durch Vermehrung der Samenproduktion durch Vererbung der Samenfrüchte, die meistens auch heute noch auslös verformen (Brennstein, Döhlen usw.), durch Rote, Zinschen und Nachzucht haben einen Bestand an Ranzinchenhaltung reichlich besetzt. Wichtig ist es bei fütternden Ranzinchen, auch dort, wo Abfälle von Maschinen um in größeren Mengen verfügbar sind. Es dürfen nur zu viele Ranzinchen gehalten werden, wie mit dem vorhandenen Futter ernährt werden können. Ein kleiner Hahn wird für die Winterfütterung mit 1000 Gramm

## Garten und Stall im April

Säen und Pflanzen / Grünerfütterung für das Kleinvieh?

An und für sich ist mit dem April der Monat gekommen, in dem das Säen und Pflanzen seinen Höhepunkt erreicht. Soweit nicht schon eine erste Muskat vorausgegangen ist — und das dürfte bei den Witterungsverhältnissen wohl nur selten der Fall sein! — werden Spinat, Erbsen, Adressen und Karotten gesät, während man Salat, Blumenkohl, Zwiebeln und Kohlrabi als Seltlinge in die Gartenerde bringt. Jedoch ist diesmal bei der vorhergehenden Hitze und Kälte mit über Gartenarbeit äußerst wichtig zu verfahren. Vor allem die Frühkartoffeln bringen man erst dann in den Boden, wenn bei trockener Wetterlage keine Gefahr mehr besteht, daß die Knollen verrotten.

Mit Bohnen, Melonen, Gurken und Kürbissen wartet man am besten bis zu Mai in Spargelbeete sind jetzt anzulegen, wo schon vorhanden sind, müssen sie an geschult werden. Während Obstbäume brauchen viel Wasser, da sonst der Fruchtertrag abfällt. Die abgenommenen Leimringe sind zu verbrennen.

Zu besonderer Beachtung muß die Radzfrostgefahr. Es gepflanzt werden muß, hängt ganz von der Witterung ab. Wird es notwendig, dann soll man vor allem die jungen Pflanzen nicht am Abend gießen, weil das den Boden zu sehr abkühlt, sondern man gießt nur morgens, damit das Erdreich im Laufe des Tages wieder trocken wird. Man zwingt sich abgesehen und kein frisch gepumptes, wenn möglich, eisfestes Brunnenwasser.

Glabiolen und Dahlien kann man jetzt, sobald die feuchte Witterung nachgelassen hat.

Erdberebere liegt gegen etwaige Radzfrost zu hüthen. Regen von Jeunsparrapier reichen vollständig aus.

Vergeßmichnicht, Stiefmütterchen und Primeln werden angepflanzt, und gegen Mitte bis Ende des Monats bringt man die Samen einjähriger Blumen wie Kapuzinerkresse, Kitterpönn, Sommerfarn und Weibchen zu Boden.

Im Stall wird die Kütenaufzucht fortgesetzt, für die Gänsezeit gilt der April als der letzte Monat zum Säen und Brüten, und für die Entenzeit gilt es der Hauptmonat.

Bei Ranzinchen und Ziegen dürfte sich der Lebergang zur Grünfütterung unter den gegebenen Witterungsverhältnissen nicht fortzusetzen. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß die Ziegen nur in warmen Mitagsstunden auf die Weide gelassen werden, die unbedingt trocken sein muß. Ranzinchen müssen noch beschlammert behandelt werden und sich am besten einwöhnen noch im trockenen und warmen Stall zu halten. Für je kommt die Weide erst später in Frage!

Ranzinchen sind im allgemeinen für einen Auslauf dankbar. Angorastammung sind, wenn man sie in die freie Luft, da sonst das empfindliche Fell leidet und miderwärtig, wenn nicht gar unbrauchbar wird!

Und noch einmal: in diesem Jahr bei allen Arbeiten im Garten und Stall muß es sein, daß die Witterung achtet! Es wird sich nicht vermeiden lassen, aber das braucht noch lange kein Grund zur Belognis zu sein!

### Kauf nur anerkannte Pflanzenschutzmittel

Nur gepriete Pflanzenschutzmittel sollte man zur Schädlingsbekämpfung in Feld und Garten benutzen. Denn sie allein bieten die Gewähr dafür, daß bei sachverständiger Anwendung keine schädlichen Wirkungen, wie Blatt- und Fruchtverbrennungen, vermieden werden. Leider werden von geschäftstüchtigen Händlern immer noch völlig unbrauchbare Pflanzenschutzmittel, angeblich Man kann dabei nur von zuverlässigen Händlern und nur solche Mittel, die vom Deutschen Pflanzenschutzinstitut anerkannt sind. Am besten wendet man sich an eine der vielen Pflanzenschutzstellen, die durch ein gezieltes umarmetes Schild kenntlich sind.

## Das Suhh soll 140 Eier legen!

Der Wert der deutschen Eierzeugung ist in den drei letzten Wirtschaftsjahren von 466 auf 531 Millionen Reichsmark gestiegen

Ein frisches Ei ist eine Sache, die wohl jeder mag! Das Ei ist nicht nur eine wohlschmeckende, sondern auch eine notwendige Nahrung. Aber wir verzichten auf kein Geflügel, wenn wir sagen, daß die deutsche Eierzeugung Deutschlands mit Eiern noch nicht den Grad erreicht hat, der alle Wünsche befriedigt. Jetzt im Frühjahr kann wohl jeder genügend frische Eier kaufen. Zu anderen Jahreszeiten aber ist die Versorgung nicht ausreichend. Auch eine rechtliche Einfuhr, die 1938 an 1,6 Milliarden Stück betrug, ändert diese Tatsache nicht. Dabei wäre es bei einem Zubehörende von mehr als 85 Millionen Stück möglich, das Reich — gemeint ist immer das Altreich — ausreißend mit Eiern zu versorgen. Allerdings müßte unsere Züchter dann im Jahre 141, was es jetzt gleich 130 bis 140 Eier legen.

Das ist durchaus möglich, wenn wir sie in vielfacher Hinsicht bei der legethätigen Tiere, die sie unter die noch gehalten werden, tüchtige Leistungen bringen. So können wir den deutschen Eiermarkt ohne Erhöhung des Eierpreises und ohne höheren Futteraufwand auf und reichlich aus eigener Erzeugung sättigen. Diese Möglichkeit soll Tatsache werden! Das ist das Ziel der Hühnerzucht und -haltung in der Erzeugungsjahres. Die Hühner legen in Deutschland jährlich 6,4 Milliarden Eier, dazu kommt die Einfuhr von 1,6 Milliarden Stück. Jedermann im Altreich legen also jährlich knapp 120 Eier zur Verfügung. Würde die Leistung unserer Geflügelhöfe um die Hälfte gesteigert, würden also die Hühner im Reich alle 6,4 Milliarden

9,6 Milliarden Eier legen, so hätte jeder auch ohne fremde Einfuhr im Jahre 143 Eier zu verzeihen.

Um das zu erreichen, bemühen sich das Reichsernährungsmittelamt, der Reichsbehörde, und der Reichsverband der Pflanzenschutz, unsere Geflügelhöfe nach der Art der Fütterung, der Haltung und der Haltung der Tiere bei zweckmäßiger Fütterung und Pflege in laubenden, lichten und trockenen Ställen!

Um den Geflügelzüchtern und -haltern den Weg zu zeigen, die Hühnerzucht, sind ihnen mit Geld, mit Sachleistungen und mit fachlicher Beratung und Aufklärung geholfen. Einige Zahlen und Tatsachen sollen ein Bild von dieser Arbeit geben: Vier Hühnerhöfen und 100 Hühnerhöfen, die im Reich betrieblächlich und landwirtschaftlich gehalten sind, sind 1938 auf 200 Hauptbetriebe und über 100.000 ehrenamtliche Betriebe, die den Geflügelhaltern zur Verfügung stehen. Der Gesamtbestand hat es herabgesetzt, aber auch die Zahl der Hühnerhöfe, die im Reich leben in der ganzen Welt zu machen. 1938 wurden 6 Millionen Küken und Junghennen aus leistungsfähigen Hühnerhöfen in die Geflügelhöfe abgegeben. Mit Reichsgeld wurden 18.000 Hühnerhöfe gebaut, 8000 Hühnerhöfe und 1000 Hühnerhöfe gebaut und 1000 Geflügelhöfen beschafft. 50.000 Junghähne wurden verbleibt verkauft und über 5 Millionen Junghähne zur Altersreife abgegeben. Und das nur in einem einzigen Jahre! Das ist die Arbeit für die Verbesserung der Geflügelhöfe.

Der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Die Viehzuchtung von 3. Dezember 1938 zeigt bei keiner Tierart eine so erfreuliche Entwicklung wie beim Geflügel: eine erhebliche Verjüngung der Hühnerbestände. Und überall weichen die raselosen, legethätigen Tiere den Leistungshühnern. Der Wert der deutschen Eierzeugung ist in den drei letzten Wirtschaftsjahren von 466 über 509 auf 531 Millionen RM. gestiegen.

Auf diesem Wege müssen wir weiterstreiten! Der Erfolg hat die Richtigkeit der angewandten Mittel erwiesen. Die Natur legt der Geflügelzüchter die Entscheidung Schranken. Allein innerhalb dieser Grenzen wird mit Eiern und Nachzucht daran gearbeitet, das Ziel zu erreichen.

### Loht Aufzucht von Truthühnern?

Darum kann man sich mit Ja geantwortet werden. Ranzinchen dort, wo die Tiere freien Auslauf auf Weide und Feld in Garten und Feld haben, finden sie eine Nahrung von Unkraut, allerlei Krücker, Geästern, Schnecken usw., die sich ihre Fütterung lohnt. Außerdem haben, daß sich mit ihnen von Februar ab Jungansätze durchzuführen lassen, die sich immer gelingen, wenn nicht allzu große Fehler gemacht werden. Letztere ist bei ihrer Größe und Schwere (ausgewachsene Hühner werden 15-20 Kilogramm, Junghen 8-12 Kilogramm schwer) viel leichter vorzuzüchten als Gänse.

Die Zahl der Eier ist allerdings nicht groß. Man muß die Hühner auszusuchen, die zu den besten, vornehmlich die Eier, die im August und später gelegt werden und eben so von solchen Truthühnern, die nur des Brütens wegen (also ohne Hahn) gehalten werden, sondern in die Richtig. Ranzinchen können sehr fest und erreichen ein Gewicht von 80-120 Gramm. Schließlich wären noch die Federn zu nennen, die in der Industrie mancherlei Verwendung finden.

### Die Arbeiten des Ziegenzüchters

Verläßt die Lammzeit der Ziegen auf das ganze Jahr zu arbeiten, sind durchweg unbefriedigend ausgefallen. Die Ziegen müssen in der Zeit der Lammzeit zu verleben, daß diese in Zufriedenheit von einigen Wochen erfolgt und dadurch die Ziegenmilch im Haushalt nie ganz fehlt.

Für die Züchterfamilie ist es immer ein glücklicher Tag, wenn die ersten Lämmer fallen und damit die Milch in der Familie zu Ende geht. In Züchterfamilie ist es ja nicht so, daß jeder mit dem Lamm Milch in Güte und Fülle zur Verfügung steht, sondern erst dann, wenn die Ernährung der Lämmer sichergestellt ist, wandert die übrige Milch in die Küche. Hat die Ziege zwei Lämmer zu Welt gebracht, so verbrauchen diese in den ersten drei Wochen die ganze Milchmenge. Befand die Ziege gar drei oder vier Lämmer, so läßt man ihr nur zwei zu!

Die natürliche Art der Aufzucht ist das So a u e n a m G e t e r. Hierbei braucht sich der Züchter nicht viel um die Ernährung der Lämmer zu kümmern. Wenn es sich um Schafschlamm handelt, mag diese Art der Aufzucht auch richtig sein. Anders bei Ziegenlammern. Wenn ich hier der künstlichen Fütterung den Vorzug gebe, so habe ich das Lamm vollständig in der Hand. Ich tue dies nicht, um dadurch Milch einzusparen, sondern um die Fütterung, je nach dem Lebensalter, dem Lamm anzupassen, und im später das letzte Abgeben von Mutter, bei dem schon manches kostungsvolle Lamm eingeleitet, zu ersparen. Verläßt die wir mit der Waage durchzuführen, haben gezeigt, daß im Alter von zwölf Wochen die künstlich ernährten Lämmer den anderen im Gewicht nicht mehr nachgeben.

Grundbedingung bei jeder Aufzuchtspflicht bleibt die Verabreichung von Vollmilch bis zu einem Alter von vier bis sechs Wochen. In diesem Alter setzt sich zum ersten Male bei den Züchtern unangekommen bewegen. Die natürlichen und der Bereich der künstlichen Aufzucht. Während sich dem künstlich ernährten Lamm die Milch durch Zufuhrabzugsmittel beliebig trocken kann, habe ich sich bei dem jetzt zu entweichenden Lamm, das bisher am Mutter ernährt wurde, die schmerzhaften Kämpfe bei der Umstellung auf künstliche Fütterung durchzumachen. Es ist Tatsache, daß künstlich ernährte Lämmer viel früher an das Muttertier gewöhnt werden können.

Ziegenlämmer dürfen nicht angebunden werden. In keinem Ziegenstall darf daher eine Ziegenbocke fehlen, in welcher sich die Jungtiere unangekommen bewegen können. Es ist verfehlt, die Boze aus Brettern zu errichten, die erforscht das Licht abhalten und zweitens den neugierigen Lämmern den Ausblick rauben, so daß sie gewöhnen sind, auf den Ziegenbocken zu stehen, um über die Bretter hinwegsehen zu können. Ziegenbocke sollen stets aus freistehenden Ställen hergestellt werden. Es läßt sich dabei sehr leicht eine Öffnung für Ausgitterung herstellen.

Schon in den ersten Lebenswochen gewöhne man die Lämmer an die Aufnahme von hartem Vieh, von welchem man bei jeder Fütterung eine Kleinigkeit verabreicht. Licht, Luft und Bewegung im Freien sind nicht zuletzt für Jungtiere unentbehrlich.

### Wenn Tauben nicht paaren wollen

Allen Kalktaubenpaaren ist darum zu tun, daß gerade diejenigen Tauben, die sich paaren wollen, die für den Paaren bestimmt sind. Diese zwei, abgesehen von den anderen Tauben, in einen Käfig gesetzt, machen meist auch bezüglich der Paarung keine Schwierigkeiten; sie ungeraten sich, inwieweit sich in »treuen« sich nicht paaren können.

Jeunelien allerdings bestimmen, sie sich sehr »stark« (d. h. dann geben sie oft tagelang wie teufelmallos da aber auch die Tauben, die sich nicht paaren wollen, sondern sich paaren wollen, in einen Käfig gesetzt, ist bald zu beobachten, daß sie nun paaren sich gelohnt haben. Sie paaren sich und bleiben sich fortan treu, auch wenn sie neben anderen Tauben die goldene Freiheit genießen.

### Knochenmehl als Futter und Dünger gut geeignet

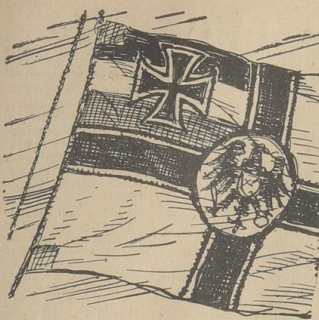
Knochenmehl ist zur Zeit billiger, wir müssen benutzen, was wir selbst im Lande billig haben. Knochenmehl enthält in nicht entleertem Zustand 4 Prozent Stickstoff in Form von Stickstoff, 20 Prozent Phosphor (als Phosphorsäure) und etwa 40 Prozent dreiwertig phosphorhaltigen Kalk, das höchstens 4 Prozent Fett, das als Futter und Dünger gleichermäßen unentwertbar ist. Ein gutes Knochenmehl hat nur 4 Prozent Stickstoff, aber 60 Prozent phosphorhaltigen Kalk.

Für Futterzwecke dient das entleerte Knochenmehl als Ersatz für phosphorhaltigen Futtermittel. Das nicht entleerte Knochenmehl ist als Futterzusatz in feiner und grober Form (als Düngung auf dem Markt kommt, kann durch seine 4 Prozent Stickstoff Phosphorsäure, 4. Le. etwas Eiweiß (Knochenmehl) bei Einwirkungszeit erparieren, etwa 10 bis 20 bis 30 Kilogramm nicht entleertes Knochenmehl als Futterzusatz. Dieses ist ein gutes Knochenmehl, das nicht entleert ist. Das nicht entleerte Knochenmehl wird durch seine 4 Prozent Stickstoff, die es in sich vereinigen Stickstoffzusatz einpaar werden können; kein Phosphorsäure mit 35 bis 40 Prozent in geringer, Knochenmehl, im Vergleich mit allen milder, dünnflüssigen Boden, vornehmlich Sand und Moor. Man gibt es schon — auch zu Sommer und Sommer — im Herbst und vermehrt es mit dem Boden. 200 Kilogramm Knochenmehl, 250 Kilogramm Phosphorsäure und 100 Kilogramm Stickstoff sind die richtige Mischung, die man in den Boden in den Boden zu düren.

Als Dünger dient das entleerte Knochenmehl als Phosphorsäure mit 60 Prozent phosphorhaltigen Kalk. Der dreiwertig phosphorhaltigen Kalk ist wärmer, aber höherwertig (aktiver). Das nicht entleerte Knochenmehl wirkt durch seine 4 Prozent Stickstoff, die es in sich vereinigen Stickstoffzusatz einpaar werden können; kein Phosphorsäure mit 35 bis 40 Prozent in geringer, Knochenmehl, im Vergleich mit allen milder, dünnflüssigen Boden, vornehmlich Sand und Moor. Man gibt es schon — auch zu Sommer und Sommer — im Herbst und vermehrt es mit dem Boden. 200 Kilogramm Knochenmehl, 250 Kilogramm Phosphorsäure und 100 Kilogramm Stickstoff sind die richtige Mischung, die man in den Boden in den Boden zu düren.

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen.

# Einweichen mit Genko-Bleichsoda das ist die schonende und richtige Vorbehandlung beim Waschen!



# Führer der Luftschiffe VON THOR GOOTE

Copyright 1938 by Breitenstein Verlagsgesellschaft, Frankfurt a. M.

(16. Fortsetzung)

„Das haben die Wechs lauter hingeliegt mit 40 Meter Abstand!“ sagte Breitshaupt anerkennend.

Peter Straffer sah den Kameraden lächelnd von der Seite an.

„Ich möchte das Minenfeld genau abfahren Herr Kapitän.“ Breitshaupt hob die Hand zur Wähe.

„Ich bitte darum!“ Er lächelte still in sich hinein. „Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

„Hörst du mit?“

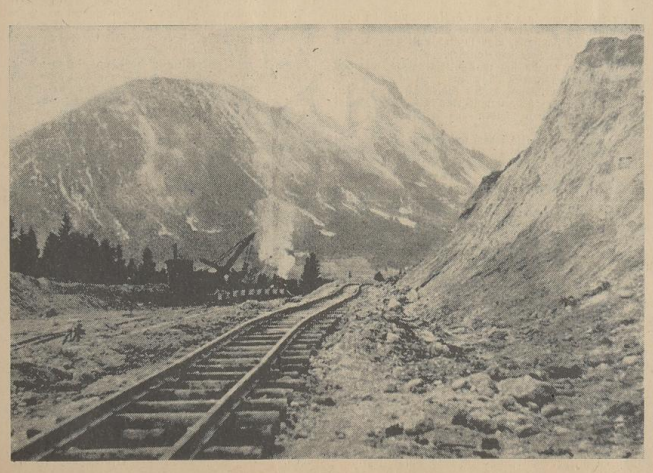
Albrecht schob die Mäuse zurück, dann war das Minenfeld wieder in Sicht. Die Motoren donnerten. Die Schrauben brachten. Der Kommandant meinte sich von Bord und sprang mit einem Händruck in das schwappende Boot. Sofort erhob sich Peter, um das Gewicht eines Menschen erleichtert wieder zu neuer Hundelänger Fahrt. Die Sonne kam schon, als unter ihnen die Brille des Watters piegelte. Peter Straffer atmete tief die erste Landluft. So ähnlich wird das mit 10 gemein sein, ging ihm durch den Kopf. Stroh und Stroh und jeder Mann an Bord wird so ausgepöppt haben nach Land, abgepumpt nach weiter Fahrt. Und dann war wohl plötzlich dieser Knall da, und Flammen waren herausgeschüttelt. Sie alle hatten wohl nichts mehr zu tun, sondern, als nur warten, bis es aus war. Ein paar Herzschläge lang hatten sie vielleicht noch die Hoffnung gehabt, vorher unten zu sein. Peter Straffer schloß die Augen vor diesem Bild, das ihn Tag und Nacht nicht verlassen hatte, das er erst auf dieser Fahrt kurz hatte wieder vergessen können. Dann öffnete er die Augen zusammen. Die haben es alle hinter sich, — und es ist schon etwas weit, mitten aus Pflanzenerfüllung heraus stehen zu dürfen, statt einmal viele kleine und schwach und klein und alt. Seine Hände blickten das Feuerbreit. Man sollte geteilte Heiden nicht bedauern. Das Weite gehört denen, die durchleben und weitermachen müssen, eigene weitermachen. Nun kamen die ersten Weizen, schon etwas immerwährend, aber doch noch grün, — grün, wie wohl nur der Sommer sie schaffen kann, der Winter um sich in landeuliche Weite, immer nur Wähe. Bei einbrechender Nacht landete 2 6 und war bald darauf in der Halle. Der Kommandant ging abspatzen durch die Schiffe des Abends zu seinem Eichenzimmer. Wir waren schon in Sorge, Herr Kapitän. — hörte er Wendis Stimme neben sich. — wegen der Gemitter, die sich von allen Seiten. — Er nicht nur. Auf dem Tisch lagen Affen, Übergang und was war in diesem Krieg nicht eilig? Da schritt der Fernsprecher. Kapitänleutnant Wendt nahm den Hörer, hielt dann die Hand auf die Mäusel: „Jawo! Seeligerbedeutung vermischt ein Flugzeug. — Der Kommandant schloß einen Atemzug lang die Augen, dann nahm er dem Adjutanten den Hörer aus der Hand. „Nur seit 3 Stunden muß er unten sein? Und Fußstüßel und Landern können nicht raus wegen Querswinden oder weil sie nicht fahrbar sind?“ Er sah auf seine gepflegten Fingerringel, „Sawo!“, dann werden wir natürlich nachhören. Quardrat 081 Beta? Einen Augenblick.“ Er trat an die Einleitungsart der Nordsee. „Gut, wir werden sofort fahren. Sie hören wieder von uns.“ Er legte den Hörer schwer auf die Gabel. Aber das Gemitter, Herr Kapitän. — sagte der Adjutant beherzt. „Kameraden in Not“, antwortete Peter Straffer nur. Er ging selbst in das Radio hinüber. Ja, — da lassen sie, etwas müde und abgepumpt. Leutnant Kühne sagte eben: „Mal wieder Schwein gehabt, doch mit 10 gerade noch vor dem Gemitter reingetrudelt sind.“ Was liegt denn der Pakt? — dachte Kapitänleutnant Poewe mit hellen Augen. „Vorwärts ist die Witter der Porzellantüte. Donner und Blitz heute nacht sind amtlich, aber alle Luftschiffe sind ja zurück, da kommt ihre ruhig traden lassen.“ Der Kommandant fand in der Tür, ohne ein Wort blide er nun einem zum anderen. Der kann bei der Winderichtung nicht aus der Halle, und bei dem sind die Maschinen nicht klar. Da hilft nichts: „Im Quardrat 081 Beta wird ein Flugzeug vermischt.“ Der Kommandant. — Alle sprangen auf. „Wieder ist ein verfluchtes Mißgegn. — platzte Brandstift heraus.“ (Fortsetzung folgt)

## Ann schmuggelt Diamanten — und wird Detektivin!

„Dies hier ist Ann!“ sagte der Chefintendant der Polizeibehörde in Hordgebach, ein Mann mit einem breiten, gutmütigen Kinn. „Mann, Sie kennen Ann nicht. — Die beste Detektivin auf dem Festland und den umliegenden Inseln.“ Nein, ich kannte Ann wirklich nicht (obwohl es nicht lächerlich wäre, sie zu kennen denn Ann ist ein auffallend hübsches blondes Mädchen von etwa 24 Jahren). Dies einzugetehen, war meinerseits ein Fehler, denn es hatte zur Folge, daß ich zusammen mit dem Chefintendanten unangenehm Gespräche unterhalten mußte, die mir gar nicht zum besten Mißgegnen aber hätte ich auf die Weite die Geschichte einer Frau, die ein abenteuerlicher Zufall auf einen ungewöhnlichen Weisen stellte, den sie — so garl und schön ist auch scheint — ausfüllt wie nur irgendein Mann. Sie sah während mir tranten und sprachen, an unzeren Lieb, nippte an einem immer dütenden, dunkelroten Wein, puberte sich gelegentlich einmal die Nase und benehnte sich überhaupt so, wie Frauen sich in einem netten, behaglichen Lokal gewöhnlich zu benehmen pflegen. Nur ihre Augen wanderten unablässig und aufmerksam durch den Raum, und manchmal sahen sie sich zusammen zu einem ganz schmalen, glühenden Spalt. — Der „Leuchtturm“ wird ausgebaut. Ann ist eigentlich Belgierin. Ihr Vater ist Grenzbeamter in Santoliet, einem gottverlassenen Nest an der holländisch-belgischen Grenze, unweit der Westerschelde. Verwandte, nahe Verwandte sogar, wohnen in der nahen holländischen Festungsdorf Bergen an der Ofter-Schelde, nette Leute, die Ann gern und häufig besuchte. Es ist, wenn man die Bahn benutzt — ein sehr angenehmes Gemisch übrigens aus elektrifiziert und Holzbahn — hin und zurück in nur ein Augenpaar. Und unter der Verwandten gab es in Bergen noch den „Leuchtturm“, eine kleine Lanbar mit guter Musik, in

Ann gelegentlich mit ihrem holländischen Better und seinen Freunden ging. Eines Abends — es war spät geworden — erglitzte ein eleganter Herr an ihrem Tisch; ob er die Dame einen Augenblick sprechen könnte er habe ihr einen Brief mitbringen. „Bitte!“ sagte Ann und sah neugierig auf. Ja, meinte der elegante Herr, die Sache sei die, daß er die Wähe habe, den „Leuchtturm“ auszubauen, modern zu machen, vielleicht sogar zu vergrößern. Es sei nur darum, daß in Bergen ein solcher Mangel an guten Zänzerinnen herrsche, denn — nicht wahr? — die jungen Offiziere und die unversetzten Beamten wöhlen doch tanzen in einem solchen Lokal und nicht unangenehm vor Wähe. Kurz und gut: er möchte das prächtige Ann — sich habe beobachtet, daß Sie eine ausgezeichnete Tänzerin sind! — als erste Tanzdame engagieren und biete 150 Gulden pro Monat und Erhaltung der Hofrollen! Ann war ein junges, lebenslustiges Ding, und Santoliet ist ein winziges, verlassenes abgeblühtes von aller Welt. Zudem sind 150 Gulden monatlich viel Geld. Es ist nur darum, daß in Bergen ein solcher Mangel an guten Zänzerinnen herrsche, denn — nicht wahr? — die jungen Offiziere und die unversetzten Beamten wöhlen doch tanzen in einem solchen Lokal und nicht unangenehm vor Wähe. Kurz und gut: er möchte das prächtige Ann — sich habe beobachtet, daß Sie eine ausgezeichnete Tänzerin sind! — als erste Tanzdame engagieren und biete 150 Gulden pro Monat und Erhaltung der Hofrollen!

## BILDER DES TAGES



Links: Die Reichsautobahnen in der Ostmark wachsen. In der Ostmark sind bereits 290 km Autobahnen im Bau, die etwa 18 000 Autobahnarbeitern Beschäftigung geben. Hier ein Bild vom Bau der Reichsautobahn bei Salzburg, wo der Walsberg durchschnitten wird. Auch hier führt die Autobahn durch die landschaftlich schönsten Gegenden. Rechts: Berlin schmückt sich zum Geburtstag des Führers. Die Ost-Westachse ist zum Führer-Geburtstag festlich ausgestattet worden. Die neuen Lichtmasten und Fahnenpodeste mit vergoldeten Adlern sind errichtet und verleihen der Prachtstraße Berlins ein festliches Gepräge. Aufn.: Pr.-Hoffmann (2).

tags nach Bergen hinüber und kam nachts mit der letzten Elektrischen wieder nach Santoliet. Die Zeit und Grenzbeamten in Santoliet und in Hordgebach, der holländischen Grenzstation, haben schon vor nicht mehr hin, denn das müde Mädchen ihnen willig keine angeführten Koffer hinhält. Sie grüßten und nickten der Kommandant des ihnen ja persönlich gut bekannten belgischen Beamten freundlich zu.

### Ann wird eingesperrt

Das ging Wochen und Monate so, dann aber geschah eines Abends etwas und auf dem Dinge: Ann war, wie stets, pünktlich zum Dinner erschienen und sah in ihrer Garderobe. Pflötzlich wurde die Tür aufgerissen, ein Mann, den sie häufig mit dem Chef zusammen gesehen hatte, trat herein, er sah sie an, schaute an sich und verschwand. Das Mädchen wollte hinterher, aber am Eingang zum Lokal hatte sie eine Männerhand mit schmerzhaftem Griff. „Keinen Schritt weiter!“ Und Ruhe! Ann hatte gerade noch Zeit, einen Blick in den verödeten Leuchtturm zu werfen, da fanden ein paar Kriminalbeamte, die sie vom Sehen fannten, und rebeten ernst und eindringlich auf dem Chef ein. Dann wurde sie zurückgeführt, einen langen Gang hinteruntergeschleppt und in ein Zimmer geführt. Ann war langsam eine Geliebte, aber unzufrieden zu sein, warum. Dann ernte sie sich aus Anordnungen und aus halblaut geführten Gesprächen des Chefs mit seinen Freunden den wahren Sachverhalt zusammen: der Belter des „Leuchtturms“ und seine Freunde waren von Bergen berufen — auslanderte, machte man sie ahnungslos und allen Vorkäuferten auf bestimmte Tochter des belgischen Grenziers, die mindestens einmal in der Woche im heimlich präparierten Boden ihres Koffers fernsichtsbewusst die letzten Steine nach Santoliet brachte, wo sie von dem Vorkäuferten des Vaters — einer Komplizin der Bande — unbemerkt wieder entfernt und an den „Auftraggeber“ weitergeleitet wurden!

Durch Zufall war die Polizei auf den „Leuchtturm“ aufmerksam geworden und hatte eine Krazia veranstaltet. Am zu verhindern, daß ihr Koffer gefunden oder sie selbst in ihrer Ahnungslosigkeit die Namen der Freunde ihres Chefs — es waren angesehenen Söhne von Bergen berufen — auslanderte, machte man sie furchtbar unzufrieden, indem man sie einperrte. Und: „Sie können eigentlich froh sein, daß wir nicht in Amerika sind!“ sagte der „Chef“ einmal mit unmissverständlichem Drohung zu ihr. — Eine Dame irrt: „Verbrecher!“

Doch hier volle Wochen war Ann die Geliebte der Schmugglerbande, dann schafften zwei Kerle sie bei Nacht und Nebel in einem verhängten Auto nach Bergen, wo sie in einem noch menschenleeren Lokal gefesselt werden, und hier erkannte Ann in dem einzigen schon angewandten Golt den Chefintendanten mit dem gutmütigen Kinn, der dem Mädchen schon an der Kasse in Hordgebach beige-nommen hatte. Unter irgendeinem Namen Barwand fand Ann auf, ging nicht an dem Beamten vorbei und dann: „Sie können sich vorstellen, was ich für einen Schreck bekommen habe, als ich plötzlich eine fremde, junge Dame hinter meinem Tisch hatte und sagte: „Das sind Verbrecher! Sollen Sie mit!““

„Sie können sich vorstellen, was ich für einen Schreck bekommen habe, als ich plötzlich eine fremde, junge Dame hinter meinem Tisch hatte und sagte: „Das sind Verbrecher! Sollen Sie mit!““

Der Güne mit dem gutmütigen Kinn, der sich nicht lächelnd der jungen Dame an ihrem Tisch zu. „Natürlich ist es gut gegangen!“ meinte er nach einer kleinen Weile. Sehen Sie: mandmal weiß man selbst nicht genau, was man macht. Bis man dann plötzlich vor eine Aufgabe gestellt wird und dann merkt, das hier ist dein wahrer Beruf! Bei Ann jedenfalls war es so. Ein Zufall verwickelte sie in eine der größten Diamanten-schmugglerbanden der letzten Jahre und sie hat sich wie ein Ferkel benommen. Da wurde ihr eine Chance gegeben, und sie hat sie ausgenutzt! Sie ist wirklich die beste Privatdetektivin, die ich kenne. Diamanten-spezialistin, verleben Sie? Und das will in einem Lande, in dem der Diamantehandel der ganzen Welt ist, eine ganz große Heissen, nicht wahr, Ann?“ W. Hoepfner-Platow











Börsenberichte

Hamburg, 12. April. Die Börse zeigte ein etwas freundlicheres Aussehen, welches die Geschäftstätigkeit kann...

Kann verändert. Hannover, 12. April. Der Aktienmarkt war bei kleinen Umsätzen nur wenig verändert. Isider Hütte gingen zum...

Unheimlich. Berlin, 12. April. Nach der gestern noch fast feierlich...

Dollar = 2,43 (2,43) RM. Englisches Pfund = 1,178 (1,178) RM.

Die zu Einheitskursen gehaltenen Bankaktien verändern sich kaum. Von den Hypothekendarlehen haben die...

Freundlich. New York, 12. April. Am Mittwoch behielt sich beharrlich Handel an den Aktienmärkten eine Aufwärtsbewegung...

Reichsbankdiskont 4 3/8%. Hanseatische Wertpapierbörse. Deutsche Reichs- Staatsanleihen 12, 4, 11, 4.

Niedersächsische Börse. Kommunalverleihen mit Zinsberechnung 6 1/2, 12, 15, 15, 15.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs Schluß Einheitskurs. Dynamit Nobel 81,00 81,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

freundlich zumal die weltpolitische Lage eine zureichende Beilegung erfuhr und auch die Tendenzbesserung...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telearaphische Auszahlung, Währungen, Gold, 12. 4. 1939, 11. 4. 1939.

Die Devisenmärkte zeigten international ein ruhiges und stetiges Bild. In London machte sich allerdings nach wie vor...

Auslandskurse

Table with columns: Währungen, Kurse, 12. 4. 1939.

Amsterdam, 12. 4. Schweiz 42,25 Prag --. London 8,31 Madrid --. Paris 4,8888 Belgien 31,70.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Amsterd., 12. 4. London 12,40. New York 4,6807. Paris 176,75. Brüssel 21,40.

Normale Kreditrückflüsse bei der Reichsbank

In der ersten Aprilwoche haben die Kreditrückflüsse im normalen Umfang eingesetzt. Die gesamte Kapitalanlage der Reichsbank hat um 28 auf 889 Mill. RM zugenommen...

In einzelnen haben in der Berichtwoche die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 30 auf 776 Mill. RM...

Die Bestände an Geld stellen sich unverändert auf rund 7 Mill. RM. Die Bestände an deckungslosen Depositen...

Paris, 12. 4. Italien 198,75. Schweiz 846,62. Belgien 635,25. Spanien 100,00.

Paris, 12. 4. Kopenhagen 611,25. Prag 128,60. Madrid 152,30. Zürich 655,76.

New York, 12. 4. Wechsel auf London 0,40. Wechsel auf Brüssel 1,03.

Konkurse. Heilberg, Kaufmann Kurt Reschke. - Norheim, Hann. Kaufmann Walter Ode, jetzt in Ulmen...

Nächster Postschiff für Briegsdorf nach New York am 13. 4. bei Postamt (Eisenbahnpost) für Dampfer...

Postpakete nach Spanien. Von jetzt an können bei der Deutschen Reichspost Pakete nach Spanien in den Postämtern...

Börsenankertziffern. Die vom Statistischen Reichsamt ermittelten Börsenankertziffern stellen sich in der Woche...

Hochwasserzeiten. Unterschiede gegen Bremerhaven Rotterdam 1 Std. 23 Min. Vordam 23 Std. 1 Std. 1 Std. 30 Min.

Binnenschiffahrt. Wasserstand der Weser gegen 7 Uhr. Datum: 11. April 2,67, 12. April 2,62.

Banken. Barv. Hyp. Bank 97,75 97,75. Bayer. Hyp. Bank 97,75 97,75.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs Schluß Einheitskurs. Dynamit Nobel 81,00 81,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Wochenbericht der Reichsbank vom 6. April

Table with columns: Aktiva, Veränd., Goldbestand, Guthaben, etc.

Table with columns: Passiva, Grundkapital, Reservefonds, etc.

Schiffahrt

Die Fangboote des „Wiking“ in Rendsburg eingetroffen. Die acht Wallangboote der deutschen Walckersee „Wiking“...

Bremer Freihafen

Angenommene Seeschiffe am 12. April: Aus dem Ausland: von Brakle, D. G. Neptun, Sch. 9. S. S. S. S.

Liegeplätze der Seeschiffe

Europa-Flagge: Mow, Fasan 2 (81528), Strauß 4 (61649). Nix, Kong, Nord, H. A. N. N. N.

Fischhandelsbewegungen

Angenommene Dampfer: Deister, Nörreby (Island), Wega, Alva, Becken, H. N. N. N.

Fischhandelsbewegungen

Angenommene Dampfer: Erfurt, Prins, Ross (Norwegen), Elbe, Portland, Mosch, Island (Norweg. Küste).

Reichsbankdiskont 4 3/8%

Wertpapiermärkte der B.Z. vom 12 April

Hanseatische Wertpapierbörse. Deutsche Reichs- Staatsanleihen 12, 4, 11, 4.

Niedersächsische Börse. Kommunalverleihen mit Zinsberechnung 6 1/2, 12, 15, 15.

Fortlaufende Notierungen. Anfangs Schluß Einheitskurs. Dynamit Nobel 81,00 81,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.

Verkaufs-Aktien. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00. Aktien der Reichsbank 107,00 106,00.